

Netzfang

Jean-Pierre Grob

SURF-med

http://www.irv-verlag.ch/de/update_surf-med.htm

Früher trugen wir das Oxford-Manual herum, heute heisst das entsprechende Buch SURF-med und ist von Schweizer Ärzten geschrieben worden. Das Buch ist empfehlenswert. Wenn man diese Homepage anklickt, findet man unter Reanimation die neuesten Richtlinien zur Reanimation mit allem Drum und Dran. Die restlichen Kapitel sind nicht minder interessant. Wer es nicht schon wusste: Das Schema ABC ist für die nächsten paar Jahre wieder aktuell, wie dies schon vor rund 20 Jahren der Fall war. Neu ist lediglich die englische Sprache und der Buchstabe D für die Defibrillation.

Strahlenschutz

http://www.bag.admin.ch/strahlen/actualite/actu/lastnews/d/lastnews_9.php

Dr. med. Jean-Pierre Grob
Gartenstrasse 9
CH-4657 Dulliken
jp.grob@smile.ch

Die Röntgenprüfung liegt uns allen auf dem Magen. Auf der anderen Seite werden wir gezwungen, das Buch von Philipp Trueb zu lesen, welches ja nach den trockenen Kapiteln der Strahlenphysik im Abschnitt Strahlenbiologie und Strahlenschutz wirklich interessante Facts enthält. So ganz nebenbei erfahren wir auf der obigen Homepage, dass wir ab 2004 die Betriebsbewilligung für unseren Röntgenapparat alle 10 Jahre erneuern müssen. Details und Preise werden angegeben.

Gesundheitspolitik

http://www.federer-partners.ch/news/2002_05/sga-tipp.html

Aufhebung des Kontrahierungszwanges und Netzwerke sind die Lösungen der Zukunft, wie man endlich die Gesundheitskosten in den Griff kriegen könnte. Die ratlosen Politiker (incl. unser Spezialist Felix Gutzwiler) glauben an solche Schlagworte. Niemand hat uns aber bis jetzt gesagt, wie viel man damit einsparen könnte. Dass diese unausgereifte Gesetzesrevision vielleicht mehr Probleme bringen könnte als erwünscht (u.a. auch für die Versicherer), wird uns bewusst, wenn wir den Artikel unter der obenerwähnten Internetadresse lesen.

<http://www.interpharma.ch/info/wissens/gespolitik/d/pdf/d3-02.pdf>

Auf dieser Seite werden uns Zahlen zum Gesundheitswesen präsentiert. Speziell die Daten zur Entwicklung der Prämien und Gesundheitskosten im Kapitel 1, welche in Form eines Diagramms dargestellt werden, sind sehr aufschlussreich. Wenn diese Zahlen auch nur nahezu stimmen (Kostensteigerung für die Jahre 2001 und 2002 fehlt leider noch), muss keiner von uns Leistungserbringern ein schlechtes Gewissen haben. Berücksichtigt man die Zahlen der Konkordatsstatistik 2001 und 2002 für Allgemeinpraktiker im Kanton Solothurn, ist die Prämiensteigerung der letzten beiden Jahre alles andere als gerechtfertigt. Aber eben: Wir Allgemeinpraktiker sind nur eine Quantité négligeable.

